

Im Weihnachtshimmel

Vierter Kulturabend von „Jazz and More“

Deggendorf. Ein bunt gemischtes Programm von Jazz-Standards bis hin zu Weihnachtsliedern im Swing-Gewand bot der Kulturverein „Jazz and More“ bei seinem vierten Kulturabend im Restaurant Edlmaier in der Stadthalle.

Bevor sich die Zuhörer der Musik hingeben konnten, ließ Schatzmeister Norbert Mindt das Jahr Revue passieren. „Jazz and More“ wurde erst im März gegründet. In Workshops konnten Musikbegeisterte ihr Können mit Hilfe der Dozenten schulen und vertiefen. Für das kommende Jahr sind ab Februar wieder Workshops geplant. Der Termin für den ersten Kulturabend 2008 steht schon fest. Am 6. März darf wieder geswingt werden. Ein Höhepunkt 2008 ist das Jazzfestival „Jazz ohne Grenzen“, das von „Jazz and More“ am 17. und 18. Oktober organisiert wird. Im Bayerischen Rundfunk wird der Kulturverein ebenfalls zu sehen sein: das Jugendmagazin Südwild widmet „Jazz and More“ im kommenden Jahr einen Beitrag.

Nach der kurzen Einführung legte die „Jazz and More“-Band mit Rainer Heller an den Drums, künstlerischem Leiter Konrad Niski am Piano und Martin Thalhammer am Bass beschwingt und überhaupt nicht weihnachtlich los. Ihre Interpretation von „You are the sunshine of my life“ brachte das Publikum gleich bei den ersten Takten zum Mitwippen. Melancholischer waren die Stücke von Andre Petrov, die Walter Damm am Klavier vortrug. Damm hat laut Niski als „Freizeitpianist“ eine beachtliche Klasse am Piano erreicht. Die Kompositionen von Petrov erinnern an einen grauen, nebligen Winternachmittag. Sie sind traurig und ruhig und passen perfekt in die winterliche Jahreszeit.

Ein Höhepunkt des Kulturabends war der Auftritt von Profijazztrompeter Harald Kuhn aus Landshut. Der Musiker beherrscht

sein Instrument perfekt. Der Klang seiner Trompete, mal leise und melancholisch, mal laut und ungestüm, in brasilianischen Rhythmen, begeisterte die Zuhörer. Das Stück „In a sentimental mood“ ist eine sehr schöne, alte Jazznummer. Sie beginnt sentimental, mit eher getragener Tempo, doch im Mittelteil weicht die Sentimentalität einem temporeicheren Hoffnungs-schimmer.

Da das Motto des Kulturabends „Jazz in vielen Formen – Swinging Christmas“ lautete, ließ es sich die Band nicht nehmen, einige Weihnachtslieder auf ihre ganz eigene Art und Weise darzubieten. Besonders das im Fünfviertel-Takt gespielte „Oh du fröhliche“ ließ Spielraum für die Kreativität der Band.

Abgerundet wurde der Abend durch den Auftritt von Judith Schwarz. Ihre angenehm samtige Stimme passt sowohl zu brasilianisch angehauchten Jazzstücken wie „How insensitive“ als auch zu ruhigen Balladen wie „Close to you“. Nikolaus Norbert Mindt verüßte den Musikern ihren Auftritt mit kleinen Präsenten.



Konrad Niski und Harald Kuhn (von links) swingten bei Jazz and More. – F.: dz